

GISTEX GmbH ▪ Neckarstraße 117 ▪ 64711 Erbach

**Info zum
Referenzprojekt
MOVEON
Energiepark Witznitz (Foto MOVEON)**



GISTEX GmbH
Neckarstraße 1A
64711 Erbach

Tel.: + 49 6062 95626-0

E-Mail: info@gistex.de

Web: www.gistex.de

USt.ID- Nr.: DE 111610342

Steuer-Nr.: 0723 4109 36

HRB 97688 Amtsgericht Darmstadt

Geschäftsführer: Franz Steiger

Bankverbindung:

Volksbank Darmstadt

IBAN: DE97 5089 0000 0070 5613 01

BIC: GENODEF1VBD

Auf dem Gelände eines ehemaligen, verfüllten Braunkohletagebau südlich von [Leipzig](#), am Hainer See entsteht ab diesem Jahr auf einer Fläche von rund 500 Hektar der Energiepark Witznitz.

Der Energiepark Witznitz - nach Angaben MOVEON (www.moveon-energy.de) einer der größten Solarparks in Europa – wird im endausgebauten Zustand über eine Leistung von rund 650 Megawatt verfügen. Bis zum zweiten Quartal des Jahres 2023 werden dafür rund 1,2 Millionen Solarmodule installiert. Rund 200.000 Vier-Personen-Haushalte können mit regenerativer Energie versorgt werden.

Oberste Priorität bei MOVEON ist, dass bereits der Bau dieser großflächigen Anlage unter ökologischen Gesichtspunkten, nachhaltig und ressourcenschonend erfolgt.

Ein Baustein dazu stellt die Verwendung der anstehenden Tagebauverfüllböden für die Herstellung von Baustraßen dar. Ein weitere Forderung von MOVEON besteht darin, dass ein Großteil der Baustraßen nach der Anlageninstallation rückgebaut und in einen begrünbaren Zustand überführt wird.

Die Tagebauverfüllböden stammen aus den Abbau von Deckschichten über der Braunkohle und sind aufgrund ihrer geologischen Ablagerungsverhältnisse inhomogen. Das Spektrum reicht von nichtbindigen Böden bis zu bindigen, teilweise mit organischen Bestandteilen durchsetzten Bodenmaterialien.

Für den Bau der ca. 4,5m breiten Baustraßen mit einer Gesamtlänge von ~50km wurde der Sondervorschlag der GISTEX GmbH beauftragt, mittels Bodenverfestigung System GISTEX

aus den aufgefüllten Böden des ehemaligen Tagebaus frostsichere, hoch belastbare Tragschichten herzustellen.

Bei einer Bodenverfestigung mit dem System GISTEX wird der Boden mit Zement in minimaler Zugabemenge (zwischen 3% und 7%), Wasser und dem Additiv Gistrong ® konditioniert. Je nach Bodenart muss vorlaufend eine Vorbehandlung mittels Kalk erfolgen.

Um die geforderten Tragfähigkeiten auf den Baustraßen (Anforderungen gem. Regelwerken Straßenbau) zu erreichen, wurden im Vorfeld der bautechnischen Umsetzung umfangreiche ingenieurtechnische Untersuchungen durchgeführt. Die aus den sog. Eignungsprüfungen abgeleiteten Rezepturen und Arbeitsanweisungen werden auf der Baustelle qualitätsgesichert umgesetzt.

Partner bei der ingenieurtechnischen Beratung sind:

die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (www.htwk-leipzig.de)

und

das ETN Erdbaulaboratorium, Ingenieurbüro für Geotechnik, Hungen (www.etn-geotechnik.de)

Die bautechnische Ausführung der Verfestigung System Gistex ist bei einem Projekt dieser Größenordnung noch nicht abgeschlossen. Neben den Baustraßen werden BE -Flächen, Gründungsunterlagen von Trafostationen, Radwege und andere Verkehrsflächen mit einer Fläche von über 400.000 m² hochqualifiziert stabilisiert.

Es muss keine Tonne Tagebauverfüllboden abgefahren und entsorgt werden. Kies oder Schotter für den frostsicheren Aufbau von Baustraßen und Verkehrswegen muss nicht aus primären Rostoffressourcen gewonnen, über öffentliche Straßen antransportiert und eingebaut werden. Bereits dadurch entsteht eine klimaschonende CO₂-Bilanz.

Nach dem Bauende werden die nicht mehr benötigten Baustraßen einfach in ein oder mehreren Übergängen bis zur gewünschten Bodenstruktur aufgefräst und mit standorttypischen Gewächsen begrünt.

Nachfolgend einige Impressionen von diesem Projekt.

**stabilisierte Baustraßen
und Servicewege**



Stabilisierung Baustraße



**Stabilisierung der Fläche
für das Umspannwerk**



**Stabilisierung der
Lagerplatz fläche**

